

TOP 1 Bürgerfragestunde

Sitzungsverlauf:

1. Frau Dorothea Kern aus der August-Neuhaus-Straße berichtet sehr ausführlich über die Zustände am Spielplatz am so genannten ‚Schwarzen Weg‘, auf dem sich regelmäßig Jugendliche versammelten, Feiern abhielten und auch Spielgeräte demolierten. Dies würde dazu führen, dass Kinder dort gar nicht mehr spielten. Sie bezieht sich auf verschiedene Gespräche mit der Verwaltungsspitze und fragt an, was die Stadt wann tun wolle. Herr Junker sagt, dass eine Präsenz zur Überwachung nur im Rahmen der Möglichkeiten bestehe. Eine Abgrenzung des Areals sei durchaus möglich. Er sei aber der Ansicht, dass Wegschließen keine Lösung sei. Das angesprochene Schild sei seiner Kenntnis nach schon hergestellt. Er wolle die Vorschläge noch einmal aufnehmen und prüfen lassen.
2. Frau Erika Zipp berichtet auf Initiative der Familie Schwab am Sudetenring, dass Autofahrer, die von der B 535 abzweigten und über die Grenzhöfer Straße in die Stadt einfahren, nicht wüssten, wie sie zum Bellamar fahren sollten. Die Stadt wird dies prüfen.

TOP 2 Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

Sitzungsverlauf:

Gemäß § 35 Abs. 1 Satz 4 der Gemeindeordnung sind die in der nichtöffentlichen Sitzung gefassten Beschlüsse in der nächsten öffentlichen Sitzung bekanntzugeben, sofern nicht das öffentliche Wohl oder berechnigte Interessen Einzelner entgegenstehen.

In der nicht öffentlichen Sitzung des **Gemeinderats am 31.01.2008** wurde folgender Beschluss gefasst:

Die Zufahrt zum Luther-Kindergarten wird im Rahmen der Umgestaltung der Kleinen Planken nicht erneuert.

In der nicht öffentlichen **Verwaltungsausschusssitzung am 14.02.2008** wurden folgende Beschlüsse gefasst:

1. Stadtmarketing

Der Verwaltungsausschuss nimmt Kenntnis vom Stand der aktuellen Vorbereitungen zur Auswahl eines geeigneten Unternehmens zur Moderation und Begleitung des Prozesses zum Aufbau eines neuen Stadtmarketings

Für den eingerichteten „Lenkungskreis Stadtmarketing“, dem Vertreter des Handels, der Hotellerie, der Gastronomie, der Presse, der Wirtschaft, der Schlossverwaltung und der Stadt (Verwaltung und Fraktionen) angehören, benennen die Fraktionen je einen Vertreter.

2. Zuschussantrag DJK Schwetzingen e.V.

Die DJK Schwetzingen e.V. erhält nach den Förderrichtlinien der Stadt Schwetzingen für die Renovierung des Skaterhockeyplatzes einen Zuschuss in Höhe von 10.400 EUR.

3. Zuschussantrag des TC Blau-Weiß Schwetzingen e.V.

Der Tennisclub Blau-Weiß Schwetzingen eV. Erhält für die Sanierung der Terrasse und des Dachs der Sanitärräume im Clubhaus am Odenwaldring eine einmalige Zuwendung in Höhe von 15.000 EUR.

4. Programm 175 Jahre Stadtrechte

Außerdem wurde in der Verwaltungsausschusssitzung ausführlich über das Programm 175 Jahre Stadtrechte informiert. Dazu fand am 19.02.2008 eine Pressekonferenz statt.

In der nicht öffentlichen **Sitzung des Technischen Ausschusses am 21.02.2008** wurde folgender Beschluss gefasst:

Das anonyme Urnenfeld auf dem Friedhof wird umgestaltet.

**TOP 3 Änderung der Abwassersatzung (Erhöhung der Abwassergebühren zum 1. April 2008)
Vorlage: 501/2008**

Sitzungsverlauf:

Stadtkämmerer Lutz-Jathe erläutert zunächst die Einzelheiten zur Kostensituation im Abwasserbereich und der vorliegenden Kalkulation. Der Vorsitzende betont, dass man immer noch im Mittelfeld der vergleichbaren Gemeinden liege.

Die Stellungnahmen von Stadtrat Dr. Förster und Stadtrat Dr. Manske sind als Anlage beigefügt.

Stadtrat Dr. Grimm, SWF 97, hält es ebenfalls für richtig, die Abwassergebühren verursachergerecht zu behandeln. Auch der Gebührensprung scheint alles in allem trotzdem noch angemessen, da man – wie dargestellt – immer noch im preislichen Mittelfeld liege.

Dieser Ansicht schließen sich Stadtrat Ackermann und Stadtrat Kern an.

Herr Stadtrat Kern erneuert seine Überzeugung, dass es wichtig sei, künftig einen gerechteren Maßstab zu finden, der die Versiegelung mit einbeziehe.

Auch Stadtrat Nerz sieht keine Alternative zum Verwaltungsvorschlag.

Der Vorsitzende sagt, dass man mit einer Preisstabilität von ca. 3 Jahren rechne. Natürlich würden die Investitionskosten in den Überflutungsschutz irgendwann auch im Preis zu Buche schlagen.

Beschluss:

Der Gemeinderat setzt die Abwassergebühren auf der Grundlage der beigefügten Gebührenkalkulation unter Kenntnisnahme der Gebührenobergrenze gemäß § 14 Abs. 1 Kommunalabgabengesetz (KAG) nach pflichtgemäßem Ermessen wie folgt fest:

Die Abwassergebühr bei Einleitungen nach § 37 Abs. 1 und 2 der Abwassersatzung der Stadt Schwetzingen beträgt ab dem 1. April 2008 je m³ Abwasser **2,10 EUR**.

Der Gemeinderat beschließt die Änderung der Abwassersatzung auf der Grundlage der Gebührenkalkulation und der aktuellen Globalberechnung aus dem Jahre 1998.

Ja 25 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

TOP 4 Obdachlosenunterkünfte - Neubaumaßnahme Scheffelstraße 18 Vorlage: 496/2008

Sitzungsverlauf:

Der Vorsitzende gibt einleitend Erläuterungen zur allgemeinen Situation in den verschiedenen Unterkünften. Im Bereich der Gebäude J 1 bis K 5 gebe es deswegen dringenden Handlungsbedarf.

Stadtrat Dr. Wigand ist der Ansicht, dass Eigentum nicht nur bei Privatleuten verpflichtet, wie jetzt sichtbar werde. Grundlegend sei eine dezentrale Verteilung der Unterkünfte im Stadtgebiet richtig, da hier eine bessere Anbindung an das Umfeld erfolge. Der Antrag von Bündnis 90/Die Grünen werde durchaus begrüßt. Insgesamt komme man durchaus mit dem Projekt dem Ziel der Schaffung und Erhaltung menschenwürdigen Wohnraums für die Betroffenen wieder ein Stück näher.

Die Stellungnahme von Stadtrat Bauer ist als Anlage beigefügt. Zu seiner Anfrage sagt der Vorsitzende, dass man künftig über 8 Wohnungen mehr als bisher verfüge.

Stadtrat Dr. Grimm sagt zusammenfassend, dass die unwürdigen Zustände ein Handeln erforderten.

Stadtrat Toni Völker empfiehlt, an den Außenwänden kein Styropor zu verwenden, da dies sich an anderer Stelle im Hinblick auf die Entstehung von Schimmel nicht bewährt habe.

Stadträtin Maier-Kuhn freut sich über das allgemeine Lob aus dem Gremium und sieht, dass man gegenüber den Betroffenen auch moralisch verpflichtet sei. Die Umsetzung entspreche voll und ganz ihren Erwartungen.

Stadtrat Nerz ist eigentlich grundsätzlich gegen den Bau neuer Häuser. Hier sei der Kauf vorhandenen Häuser vorzuziehen, auch um eine Ghettobildung zu vermeiden. Dazu sagt der Vorsitzende, dass man bereits heute über 5 Standorte verfüge und im Hinblick auf den bestehenden Handlungsdruck nicht warten könne.

Stadträtin Glöckler möchte klarstellen, dass es bei den Gebäuden nur um langfristige Unterbringung gehe. Nach wie vor gebe es keine Möglichkeiten für die Kurzfristunterbringung für ein oder zwei Tage.

Beschluss:

1. Der Neubau einer Obdachlosenunterkunft in der Scheffelstraße 18 wird beschlossen.
2. Das Architekturbüro Ansoerge wird mit der Planung der Maßnahme (Leistungsphasen 1 – 4 nach HOAI) beauftragt.
3. Die Verwaltung wird ermächtigt die Maßnahme öffentlich auszuschreiben.
4. Haushaltsmittel für den 1. Bauabschnitt in Höhe von 400.000 EUR stehen zur Verfügung.
5. Haushaltsmittel für den 2. Bauabschnitt in Höhe von 450.000 EUR werden im Rahmen der Verpflichtungsermächtigung für 2009 bereitgestellt.

Ja 24 Nein 0 Enthaltung 1 Befangen 0

TOP 5 Bebauungsplan "Westliche Scheffelstraße" - Aufstellungsbeschluss Vorlage: 507/2008

Sitzungsverlauf:

Der Vorsitzende verweist einfürend auf die nicht mehr bestehende Planungssicherheit, was Einzelhandelsprojekte im Plangebiet, aber auch an anderen Stellen angehe. Hier sollte man künftig wieder die Möglichkeit haben, gezielt zu steuern.

Anschließend gibt Stadtbaumeister Welle nähere Erläuterungen zur Situation im Umfeld und zu den Zielen der gewünschten Planung. In erster Linie gehe es um eine verträgliche Zuordnung der über viele Jahre gewachsenen Nutzungen, eine Steuerung der künftigen Gewerbe- und Handelsnutzungen und eine Abstufung des ehemaligen Industriegebiets zum normalen Gewerbegebiet (GE).

Stadtrat Imhof signalisiert die Zustimmung der CDU-Fraktion, die die Notwendigkeit für die Änderung sehe. Man wünsche sich aber eine weitere Beteiligung im Rahmen des Verfahrens.

Auch Stadtrat Bauer kann die Logik der Argumente für den Aufstellungsbeschluss nachvollziehen.

Stadtrat Rupp sieht die Notwendigkeit für eine komplette Überplanung des gesamten Gewerbegebiets. Fehlentwicklungen, wie der übergroße Hotelkomplex, hätten eventuell durchaus vermieden werden können.

Stadtrat Oliver Völker und Stadträtin Maier-Kuhn schließen sich den zustimmenden Aussagen ihrer Vorredner an.

Der Vorsitzende geht anschließend noch auf die Gründe ein, warum man zunächst nur die westliche Seite der Scheffelstraße angehen wolle. Die gesamte Einbeziehung des Gebietes sei im Interesse einer zeitnahen Umsetzung zu komplex. Besonders wichtig sei es aus seiner Sicht, Regeln für die künftige Einzelhandelsnutzung zu setzen.

Beschluss:

1. Für den im Lageplan vom 10.01.2008 dargestellten Geltungsbereich wird nach § 2 Abs.1 in Verbindung mit § 1 Abs. 3 Baugesetzbuch (BauGB) i. d. F. der Bekanntmachung vom 23.09.2004 (BGBl. I S. 2414) zuletzt geändert durch Gesetz vom 21.12.2006 (BGBl. I S. 3316) ein Bebauungsplan aufgestellt.
2. Gleichzeitig wird beschlossen für den im Lageplan dargestellten Bereich Örtliche Bauvorschriften zu erlassen.
3. Für die Belange des Umweltschutzes nach § 1 Abs. 6 Nr. 7 und § 1a BauGB wird eine Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB durchgeführt.
4. Zur Darlegung und Erörterung der allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung wird gemäß § 3 Abs. 1 BauGB die Beteiligung der Öffentlichkeit durchgeführt.

Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates am 06.03.2008

5. Die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange werden gem. § 4 Abs. 1 BauGB entsprechend 3 Abs. 1 Satz 1 Halbsatz 1 BauGB von der Auslegung benachrichtigt und zu Äußerungen, auch im Hinblick auf den erforderlichen Detaillierungsgrad der Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 aufgefordert.
6. Mit Inkrafttreten der Satzung des Bebauungsplans „Westliche Scheffelstraße“ verlieren die im Geltungsbereich des Bebauungsplans „Industriegebiet Scheffelstraße“ getroffenen Festsetzungen ihre Rechtsverbindlichkeit. Die Satzung des Bebauungsplans „Industriegebiet Scheffelstraße“ wird aufgehoben.
7. Der Geltungsbereich des Bebauungsplans wird nicht, wie vom TA am 21.02.2008 vorgeschlagen, um die bestehenden Gewerbeflächen östlich der Scheffelstraße erweitert, sondern ein separates Bebauungsplanverfahren durchgeführt.

Ja 25 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

**TOP 6 Bebauungsplan "Westliche Scheffelstraße" - Veränderungssperre
Vorlage: 492/2008**

Sitzungsverlauf:

Keine weitere Aussprache.

Beschluss:

Für den im Lageplan vom 10.01.2008 dargestellten Bereich mit den Flurstücksnummern 6593/1, 6593/2, 6595/2, 6593/3, 6591, 735/3, 735/1, 6576, 6575, 6595, 6595/4, 6595/5, 6595/13, 6595/7, 6595/8, 6595/9, 6595/11, 6595/10, 6597/1, 6597, 6596, 6597/3, 6598, 6599, 6599/2, 6599/1, 6600/2, 6600/1, 6600/3, 6600, 6601, 6602, 6603, 6604/1, 6604, 6605, 6606, 6607, 6608, 6608/1, 6609, 6610, 6585/1, 6585, 6586, 6590, 6594, 6577, 6577/2, 6578, 6579, 6580, 6581, 6582, 6583, 6584/1, 6584, 784/6 und einem Teil der Flurstücksnummer 521 wird eine Veränderungssperre nach § 14 Abs. 1 Nr. 1 in Verbindung mit § 16 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) i. d. F. der Bekanntmachung vom 23.09.2004 (BGBL. I S. 2414) zuletzt geändert durch Gesetz vom 21.12.2006 (BGBL. I S. 3316) als Satzung beschlossen.

Ja 25 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

**TOP 7 Ersatzbeschaffung von Hard- und Software für die Verwaltung
Vorlage: 508/2008**

Sitzungsverlauf:

Hauptamtsleiter Feilhauer geht kurz auf die Einzelheiten zu dem Verwaltungsvorschlag ein. Insgesamt habe man ein freundliches Gesamtergebnis erzielt. Die finanzielle Belastung sei dadurch um ca. 1/3 gesunken.

Stadtrat Bauer fragt sich, ob die Vielzahl der Lieferanten nicht Probleme bereite, was von OB Junker klar verneint wird.

Beschluss:

Der Auftrag für die Lieferung von Hard- und Software mit einer Gesamtsumme von 105.144,48 EUR (zzgl. MwSt.) wird an folgende Firmen vergeben:

1. Los 1 (Server I)	11.773,00 EUR	Fa. Telekom, Mannheim
2. Los 2 (Server II)	1.401,00 EUR	Fa. N-Komm, Karlsruhe
3. Los 3 (USV)	1.132,25 EUR	Fa. HK-Systems, Mannheim
4. Los 4 (PC I)	43.815,00 EUR	Fa. IDEAL, Hockenheim
5. Los 5 (Monitore I)	19.014,72 EUR	Fa. bechtle, Karlsruhe
6. Los 6 (PC II)	3.710,00 EUR	Fa. Krieger, Mannheim
7. Los 7 (Monitore II)	1.192,31 EUR	Fa. bechtle, Karlsruhe
8. Los 8 (Notebook)	2.138,00 EUR	Fa. IDEAL, Hockenheim
9. Los 9 (Software)	20.968,20 EUR	Fa. IDEAL, Hockenheim

Ja 25 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

**TOP 8 Satzungen zum Sonn- und Feiertagsverkauf
Vorlage: 488/2008**

Sitzungsverlauf:

Sachvortrag des Vorsitzenden.

Keine weitere Aussprache.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt aufgrund des Ladenöffnungsgesetzes vom 06.03.2007 die

Satzung über den Sonntagsverkauf und die Ladenöffnungszeiten
an Veranstaltungssonntagen

Ja 25 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

**TOP 9 Neubesetzung des Gutachterausschusses
Vorlage: 506/2008**

Sitzungsverlauf:

Der Vorsitzende erläutert die Notwendigkeit des Beschlusses und liest die zur Beschlussfassung anstehende Neubesetzung vor.

Beschluss:

Aufgrund von § 199 Absatz 2 Baugesetzbuch und der Verordnung der Landesregierung über die Gutachterausschüsse, Kaufpreissammlungen und Bodenrichtwerte nach dem Baugesetzbuch (Gutachterausschussverordnung) vom 11. Dezember 1989, geändert durch Verordnung vom 15.02.2005, wird der Gutachterausschuss ab 01. März 2008 wie folgt besetzt:

Vorsitzender	Dr. Hans-Joachim Förster (CDU)
Erster Stellvertreter	Hubert Keßler (SPD)
Zweiter Stellvertreter	Gottfried Schuhmacher (FWV)
Gutachter	Walter Imhof (CDU)
Gutachter	Karl Rupp (SWF)

Vertreter der örtlich zuständigen Finanzbehörde:

Gutachter	Amtsinspektor Manfred Budweg
Stellvertreterin	Amtsinspektorin Heidrun Jauché
Stellvertreterin	Amtsinspektorin Gabriele Kramer

Ja 24 Nein 0 Enthaltung 1 Befangen 0

**TOP 10 Annahme von Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen
Vorlage: 509/2008**

Sitzungsverlauf:

Keine weitere Aussprache.

Beschluss:

Der Annahme bzw. Vermittlung der in der Anlage aufgeführten Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen wird zugestimmt.

Ja 25 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

TOP 11 Öffentliche Bekanntgaben / Anfragen

Sitzungsverlauf:

1. Der Oberbürgermeister berichtet über die aktuelle Entwicklung im Stadtmarketing und die vom Lenkungskreis getroffene Auswahl eines Beratungsbüros.
2. Frau Stadträtin Maier-Kuhn möchte wissen, ob es der Stadt bekannt sei, dass der Schulpsychologe am Hebelgymnasium schon länger krank sei. Ferner berichtet sie, dass dieser nur freitags zu ungünstigen Zeiten zu erreichen sei. Der Vorsitzende sagt, dass die Schule eine Ersatzlösung vorbereite. Die Festlegung der Sprechzeiten sei durch die Schulleitung festzulegen. Gerne könne man natürlich zu diesem Thema und zum Thema Schulsozialarbeit insgesamt ins Gespräch kommen.
3. Stadtrat Müller bemängelt den Zaun des REWE-Markts im Bereich der Südtangente, der einen Schandfleck darstelle. Man solle doch auf die Eigentümer zugehen.
4. Stadtrat Bauer stellt eine Anfrage zum Thema ‚Mindestlohn‘ und möchte wissen, ob die Stadt sich hier bei Vergaben so verhalte, dass den beauftragten Arbeitnehmern auch eine angemessene Vergütung bleibe. Oberbürgermeister Junker sagt, dass man grundsätzlich alle Angebote auf ihre Auskömmlichkeit prüfe. Für weitere Festlegungen gebe es allerdings aus rechtlicher Sicht keine Eingriffsmöglichkeiten, sofern nicht bereits Regelungen zu einem Mindestlohn bestünden.
5. Stadträtin Glöckler bezieht sich auf die Haushaltsansätze zum Thema ‚Barrierefreies Rathaus‘ und möchte wissen, wie aus Sicht der Verwaltung der Zeitplan aussehe. Der Vorsitzende sagt, dass dies für eine Beratung in einer der nächsten Sitzungen des Technischen Ausschusses bereits eingeplant sei.
6. Weiterhin bezieht sich Frau Glöckler auf Umgestaltungsmaßnahmen im Außengelände der städtischen Gebäude in der Maximilianstraße, die sich für das Deutsche Rote Kreuz eher unpraktisch darstellten. Sie bittet hier um eine Abstimmung mit den Beteiligten.
7. Stadtrat Back regt an, doch wieder einmal eine öffentliche Straßensäuberungsaktion im Frühjahr zu starten. Hier sei sicher wieder Bedarf. Der Vorsitzende möchte dies prüfen.

